

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss neuer Lehrkräfte in besonderen Zeiten

Ende Juli beenden 41 examinierte Lehrkräfte aus den Bereichen Grundschule, Haupt- und Realschule sowie Förderschule, die im Wetterau- und Hochtaunuskreis an Schulen eingesetzt waren, ihren Vorbereitungsdienst. Die Verabschiedung der kommenden Lehrkräfte fand kurz vor den Sommerferien am Studienseminar Bad Vilbel statt.

Für die Prüflinge und zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer war das letzte Halbjahr ihrer Ausbildung in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich. Zum einen fand in den Osterferien zusammen mit dem Staatlichen Schulamt für den Hochtaunuskreis und für den Wetteraukreis der Umzug des Studienseminars Friedberg nach Bad Vilbel statt. Zum anderen resultierten durch die Folgen der Corona-Pandemie ungewohnte Einschränkungen und Neuerungen für die Prüflinge. Die eigene Ausbildung und das Unterrichten der Schülerinnen und Schüler konnten nur digital per Videokonferenzen oder Mailverkehr stattfinden. Die Staatsprüfungen fanden deswegen auch nicht wie üblich an den Ausbildungsschulen, sondern am Studienseminar unter Beachtung der gesundheitlichen Schutzmaßnahmen und mit Beschränkung der Teilnehmerzahl auf das erforderliche Maß statt.

Anstelle einer Abschiedsfeier im größeren und gemeinsamen Rahmen trafen sich die einzelnen Gruppen schulformspezifisch mit den zuständigen Leitungsteammitgliedern und mit ihren Ausbildungsleiterinnen, die die angehenden Lehrkräfte den gesamten Zeitraum der Ausbildung über begleitet und beraten hatten. Auf musikalische Einlagen musste verzichtet und auf die Einhaltung der Sicherheitsabstände zueinander musste geachtet werden. Nicht verzichtet wurde darauf, auf den erfolgreichen Abschluss das Glas zu erheben. Allerdings hatte jeder Teilnehmende dafür sein eigenes Glas mitgebracht. Da die Urkunden den Absolventen aus rechtlichen Gründen erst Ende Juli übergeben werden dürfen, erhielten sie stattdessen und ersatzweise bis dahin ein Glückwunschezugnis überreicht.



(Gruppe der examinierten Haupt- und Realschullehrkräfte mit Ausbildungsleiterinnen Kerstin Neumann (links) und Tina Schauer (rechts) sowie dem stellvertretenden Seminarleiter Marco Bettner (dritter von links))